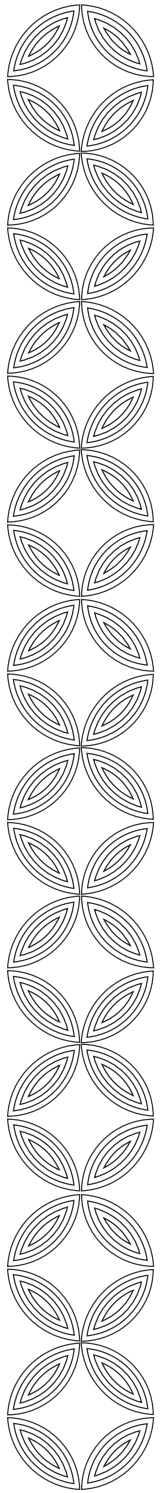
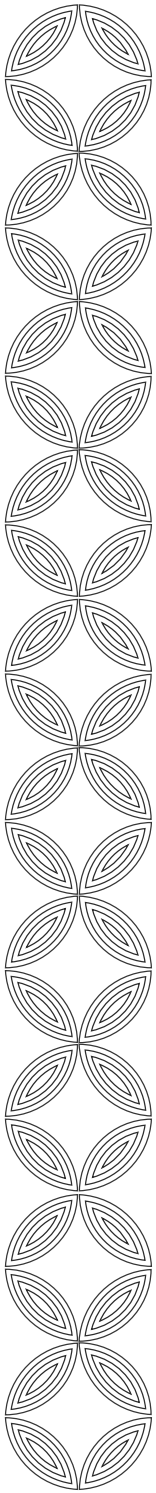


Bartimäus

Mk. 10, 46-52

Sie kamen nach Jericho. Als er mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß an der Straße ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! Viele wurden ärgerlich und befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was soll ich dir tun? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte wieder sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dir geholfen. Im gleichen Augenblick konnte er wieder sehen, und er folgte Jesus auf seinem Weg.





Bartimäus

In Jericho ist er bekannt,
der arme Bettler, der dort kauert,
nicht weit vom Tor, am Straßenrand,
wo er auf milde Gaben lauert.

Denn Bartimäus lebt im Dunkeln,
ist von Geburt an völlig blind,
doch nun sieht er ein Lichtlein funkeln,
sein Segel bläht ein Hoffnungswind.

Er weiß von Jesu Wundertaten,
schon hallt des Meisters Schritt im Tor,
er sieht die Chance, er riecht den Braten,
der Menge Lärm dringt an sein Ohr.

Es rechnet niemand mit dem Armen,
mit dessen Flehen, laut und heiser,
er ruft: "Sohn Davids, hab' Erbarmen!",
man deutet ihm: "Geh, sei doch leiser!"

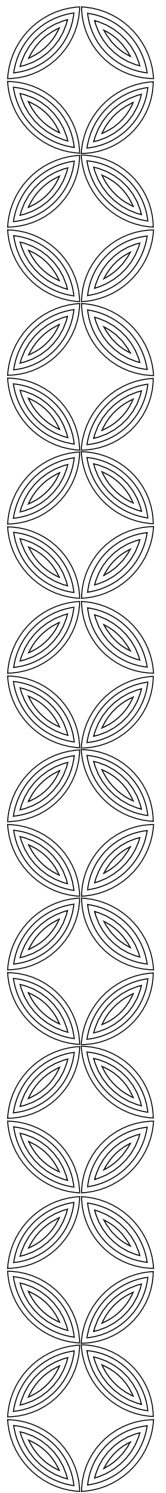
Bartimäus

Den Leuten war der Blinde peinlich,
der den Besuch des Meisters stört,
doch Jesus reagiert nicht kleinlich,
er hat den Hilfeschrei erhört.

“Hab Mut, steh auf, der Meister ruft!”,
hört Bartimäus nun das Wort;
er springt voll Freude in die Luft,
den Mantel wirft er einfach fort.

“Was möchtest du?”, ist Jesu Frage,
obwohl er sieht, was ihm gebricht;
“Ich kann nicht sehen!”, ist die Klage,
“Ich wünsche mir das Augenlicht!”

“Wie du geglaubt, soll dir geschehen”,
der Meister nun zum Blinden spricht.
Dem ward geschenkt ein zweifach Sehen:
Das Augen- und das Glaubenslicht.



Bartimäus

